



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Bauassessor Dipl.-Ing. Peter Klein, Leiter des Geschäftsbereichs Talsperren und Stauseen

15. Ruhrverbands-Forum, 09.06.2016, Essen

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Gliederung:

1. Gesetzliche Aufgaben der Talsperren und Stauseen
2. Zielkonflikte und Lösungsansätze des Ruhrverbands
3. Leitlinien des Ruhrverbands
4. Fazit

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Gliederung:

1. Gesetzliche Aufgaben der Talsperren und Stauseen
2. Zielkonflikte und Lösungsansätze des Ruhrverbands
3. Leitlinien des Ruhrverbands
4. Fazit

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Ruhr bei Mülheim – Situation 1911



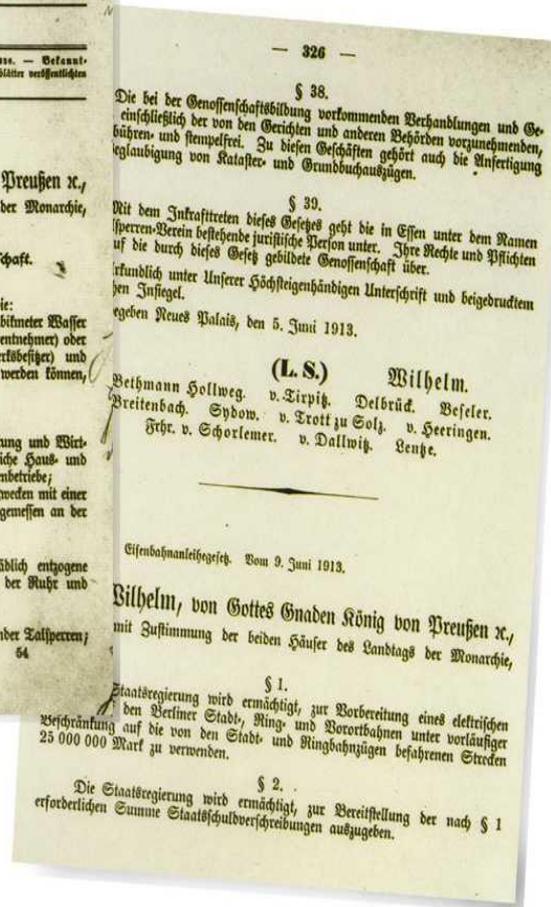
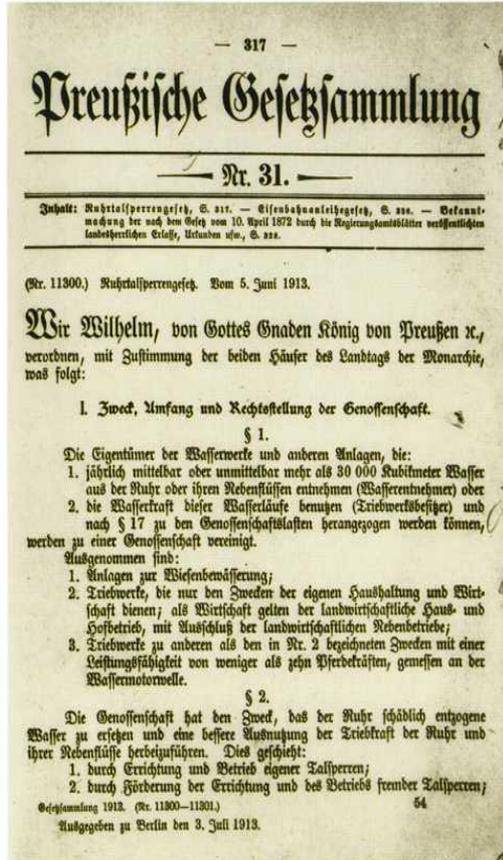
Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Ruhr bei Mülheim - Situation 2011



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Geschichte des Ruhrverbands



1899 Gründung des Ruhrtalsperrenvereins mit dem Ziel Talsperren zu bauen oder den Bau von Talsperren zu fördern

1913 Umwandlung des Ruhrtalsperrenvereins durch die Verabschiedung des Ruhrtalsperrengesetzes vom 5. Juni 1913 in eine Öffentlich-Rechtliche Körperschaft, mit der Aufgabe das aus der Ruhr schädlich entzogene Wasser zu ersetzen

Gründung des Ruhrverbands durch die Verabschiedung des Ruhrreinhaltegesetzes vom 5. Juni 1913, mit der Aufgabe Abwasserreinigung

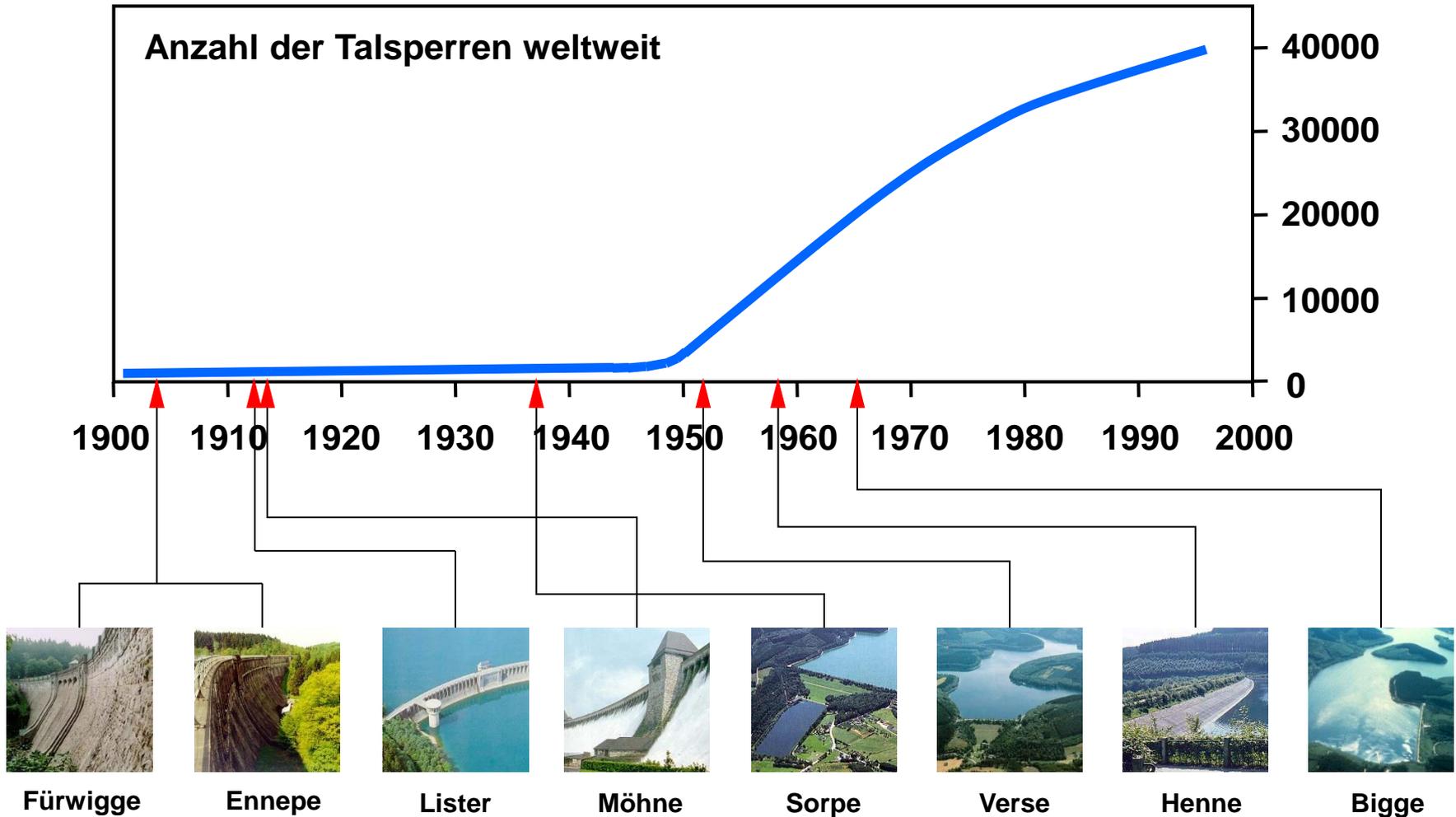
1990 Novellierung des Ruhrverbandsgesetzes und Vereinigung von Ruhrverband und Ruhrtalsperrenverein zu einem Wasserverband Ruhrverband am 7. Februar 1990

Gewährleistung eines Mindestabflusses in der Ruhr

Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des LWG

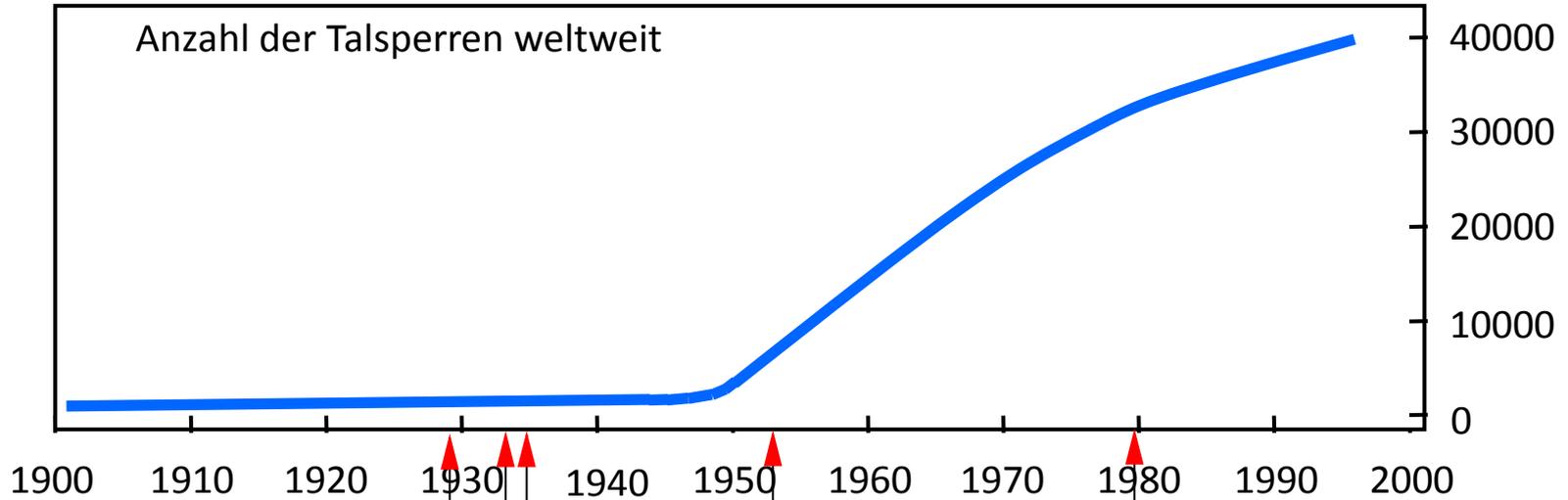
Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Entwicklung des Talsperrensystems im weltweiten Vergleich



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Entwicklung des Talsperrensystems im weltweiten Vergleich



Hengsteysee
1929

Harkortsee
1931

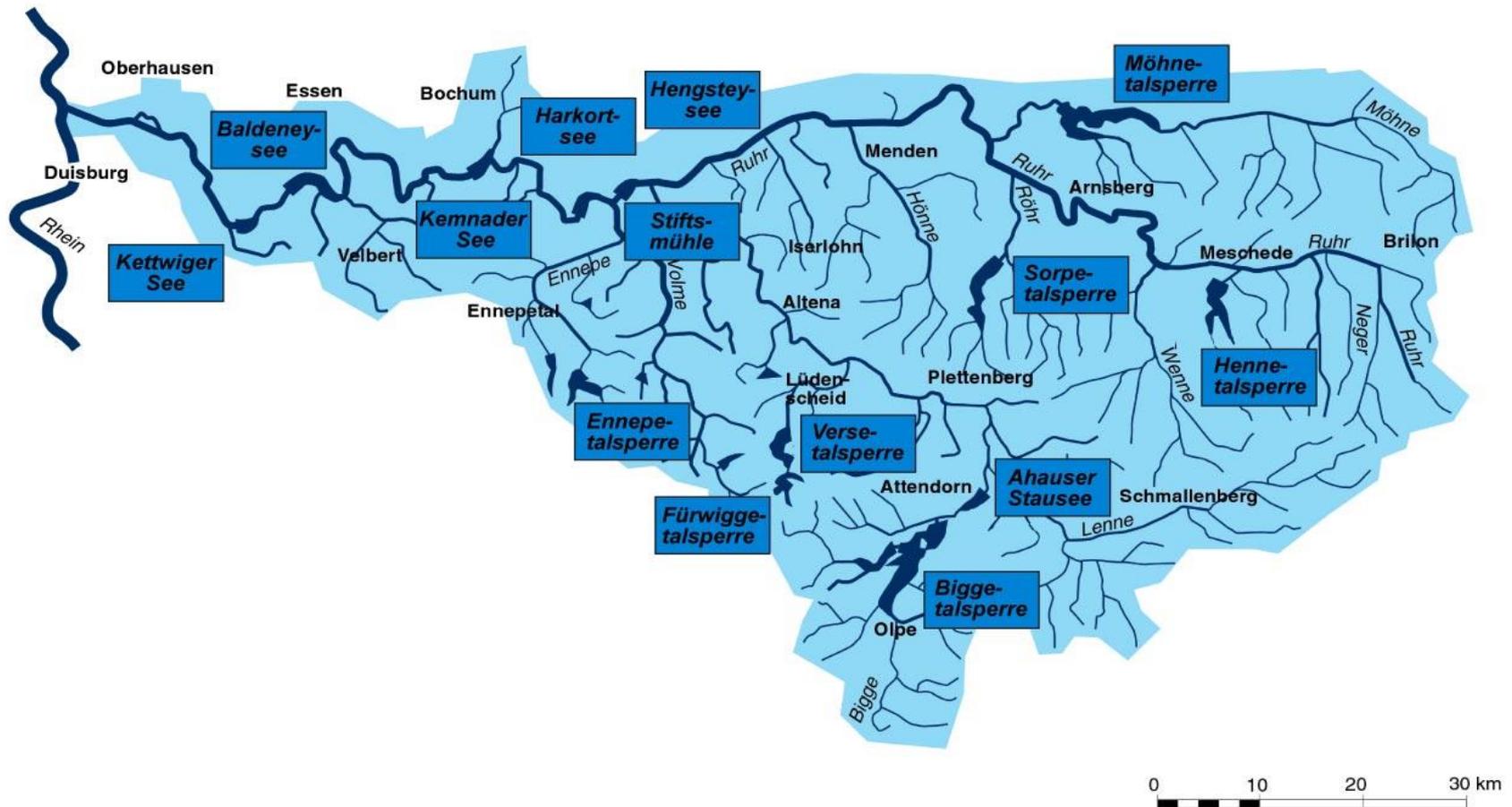
Baldeneysee
1932

Kettwiger See
1950

Kemnader See
1979

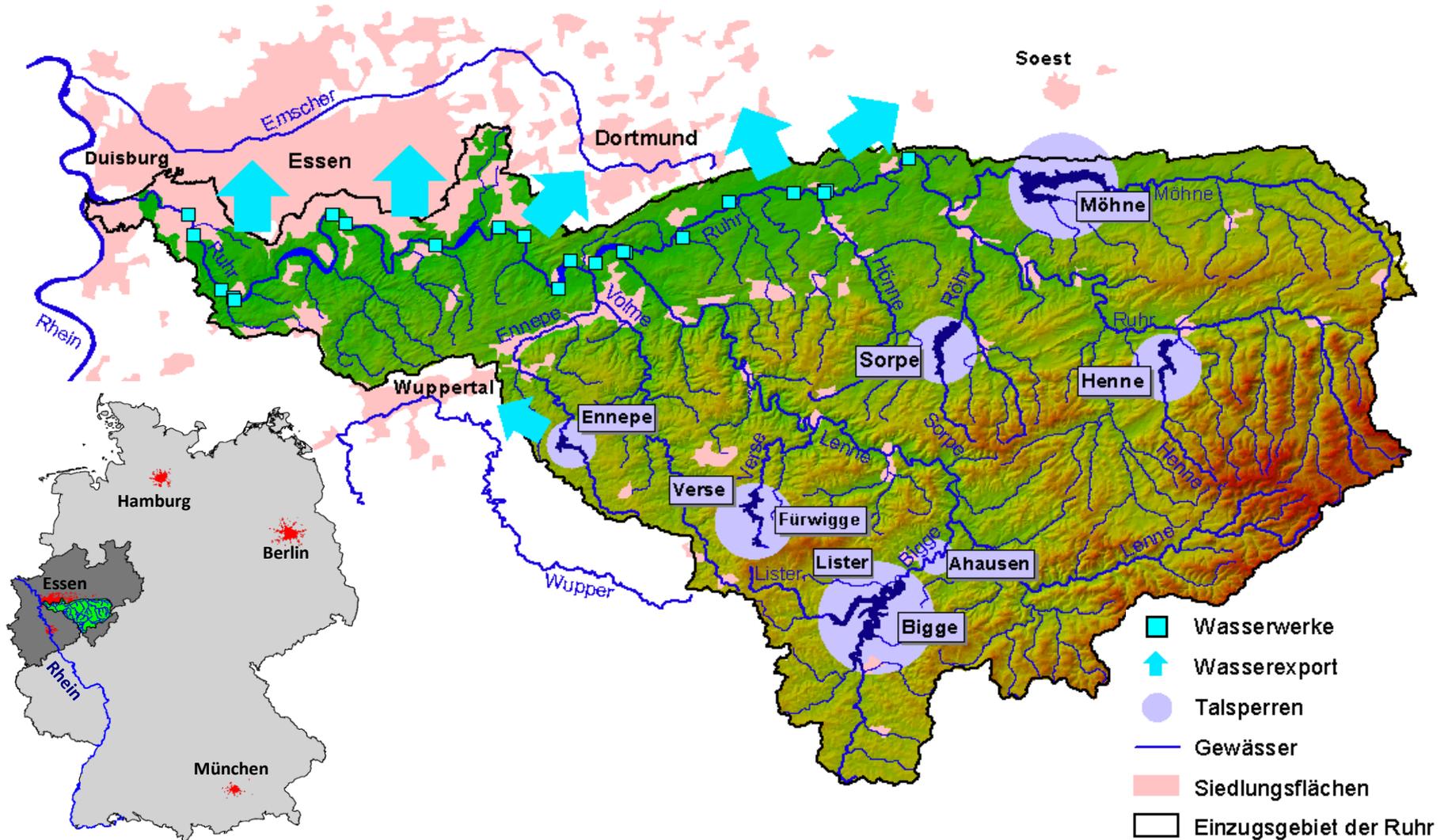
Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Anlagenpark Talsperren und Stauseen



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Einzugsgebiet der Ruhr und das Ruhrgebiet



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Zwischenfazit:

Zur Erfüllung seiner wasserwirtschaftlichen Aufgaben nach RuhrVG hat der Ruhrverband (und vormalig: Ruhrtalsperrenverein) in der Zeit von 1904 bis 1979 13 Talsperren und Stauseen errichtet (bzw. übernommen).

Mit diesem Anlagenpark kann der Ruhrverband seine gesetzlichen Aufgaben bei den derzeitigen Anforderungen in hinreichendem Umfang erfüllen.

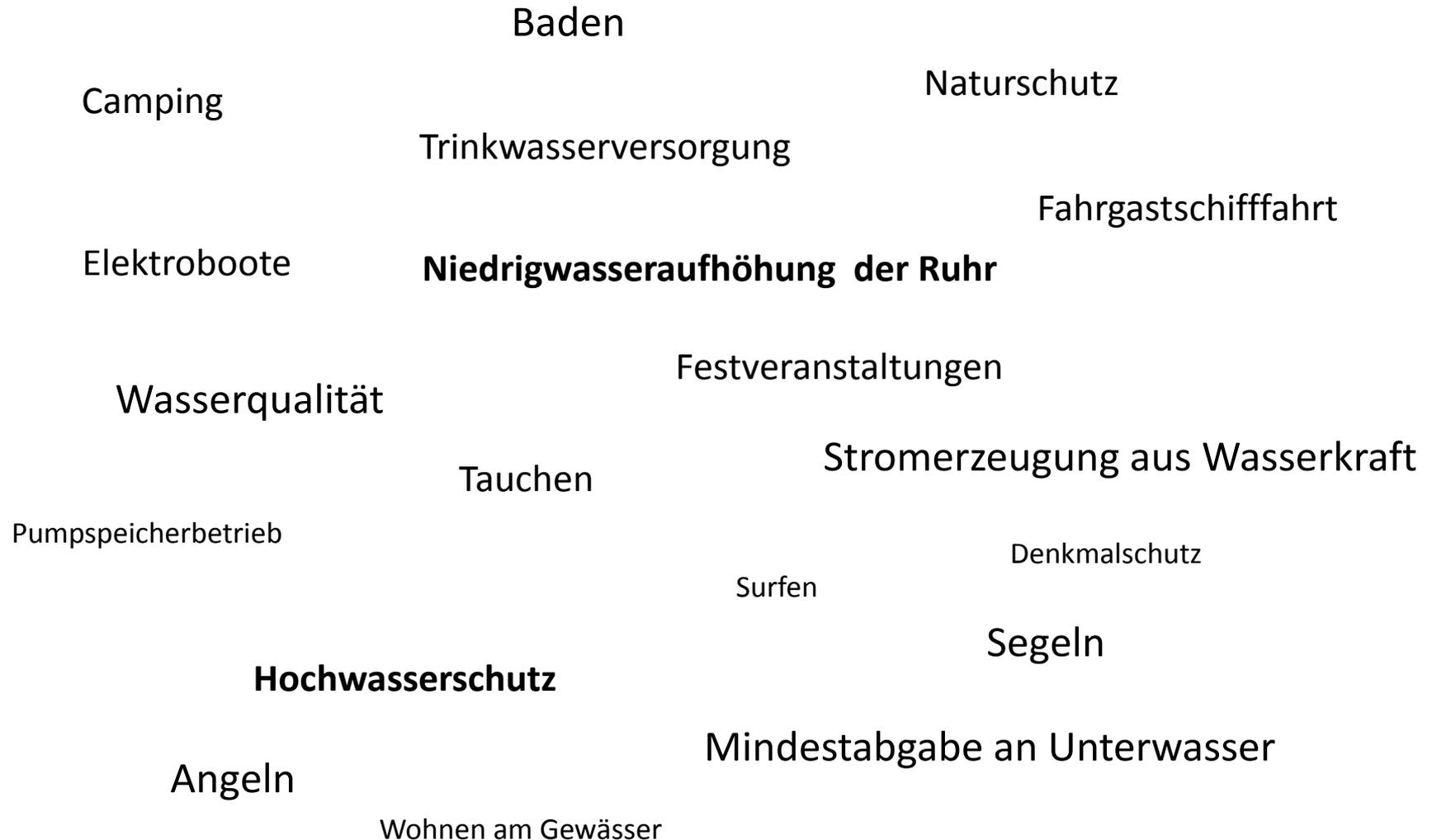
Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Gliederung:

1. Gesetzliche Aufgaben der Talsperren und Stauseen
2. Zielkonflikte und Lösungsansätze des Ruhrverbands
3. Leitlinien des Ruhrverbands
4. Fazit

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Beispiele für Nutzungsansprüche



Beispiel: Wassermengenwirtschaftlicher Zielkonflikt

Wasserversorgung

Ziel: Füllungsstand der Talsperren hoch



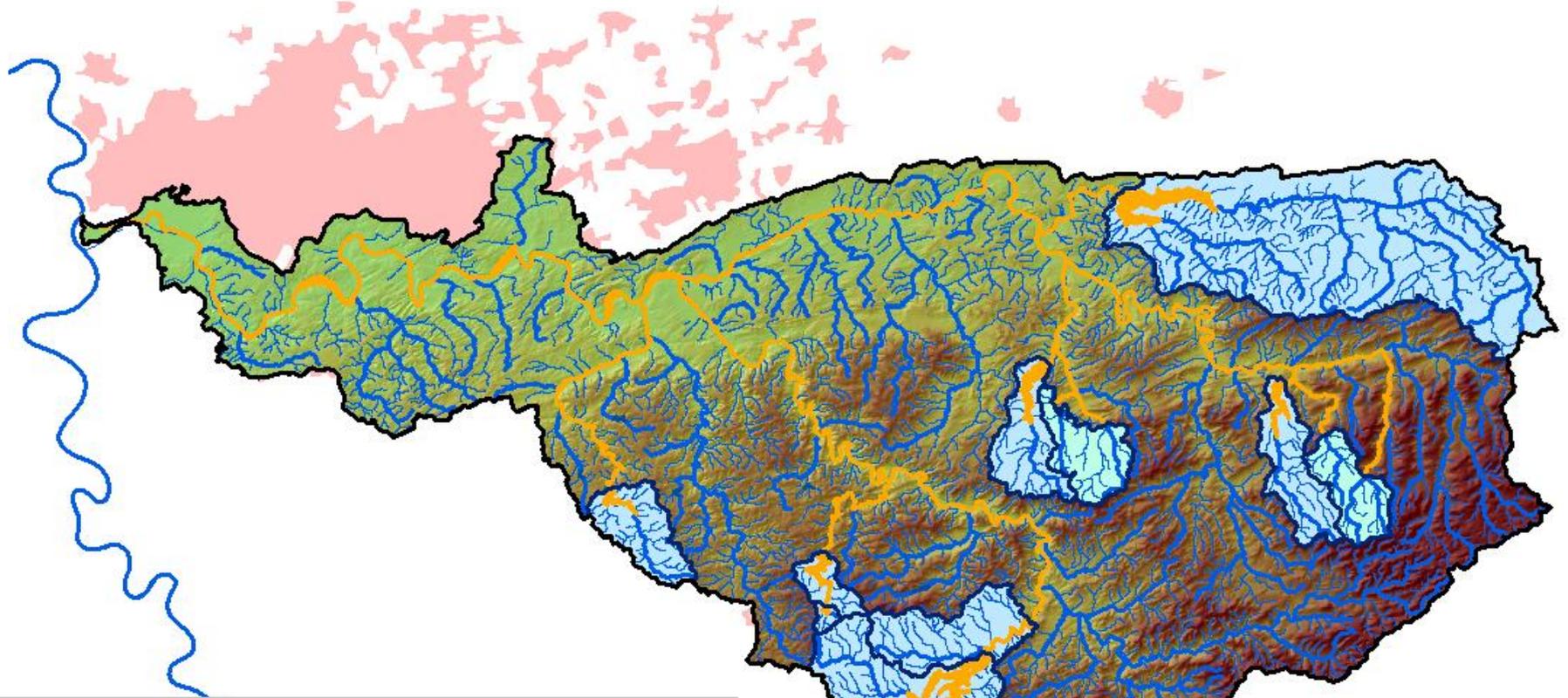
Hochwasserschutz

Ziel: Füllungsstand der Talsperren niedrig



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

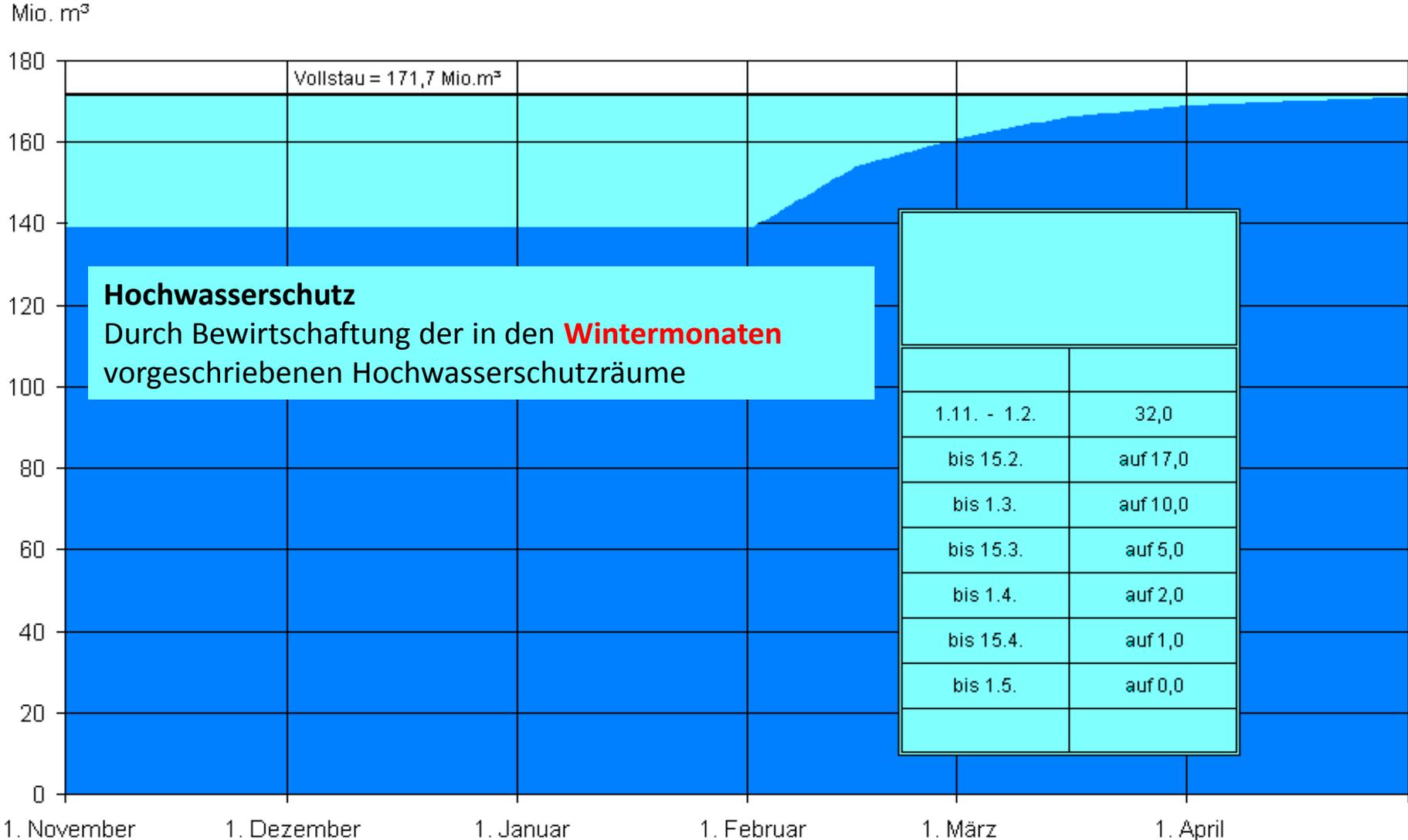
Durch Talsperren beeinflusste Gewässer und Einzugsgebiete der Talsperren



-  Durch Talsperren beeinflusste Gewässer
-  Einzugsgebiete der Talsperren
-  Über Beileitungen angebundene Einzugsgebiete

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Jahreszeitliche Verteilung des Hochwasserschutzraums der Biggetalsperre



**Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener
Nutzungen und Interessen
Hochwasser an der Möhnetalsperre im Sommer 2007**



Beispiel: Zielkonflikte bei unterschiedlichen Nutzungsansprüchen

Wasserwirtschaft



Freizeitnutzung



Beispiel: Zielkonflikte bei unterschiedlichen Nutzungsansprüchen

Wasserwirtschaft

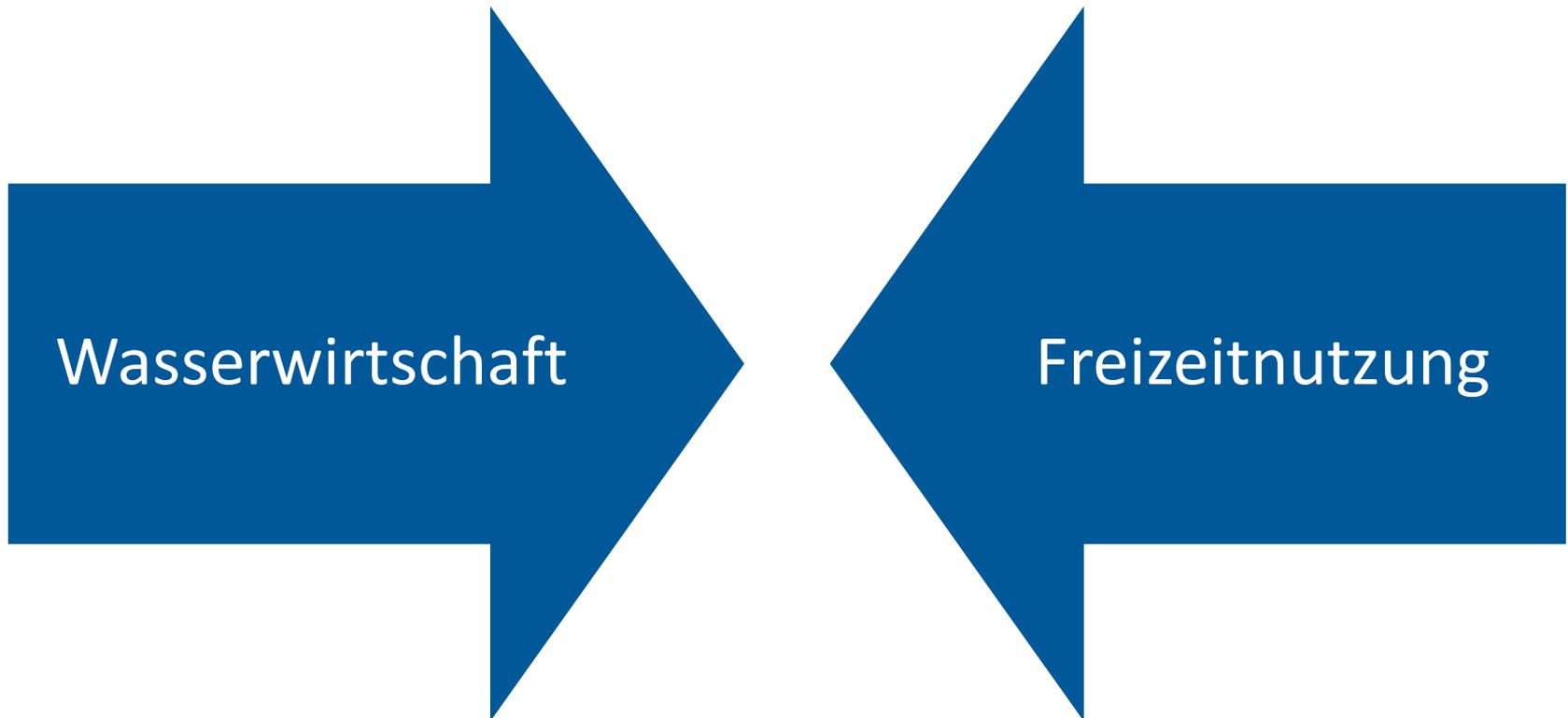


Freizeitnutzung

- Ziele:
- Erfüllung der wassermengenwirtschaftlichen Aufgaben
-> schwankender Wasserspiegel
 - Gewährleistung hoher Wasserqualität
-> Schutz des Wasserkörpers
 - Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
-> keine Zusatzkosten durch Freizeitnutzung
- Ziele:
- freie Nutzung des Sees und der Ufer
-> konstanter Wasserspiegel bei gutem Füllungsstand
 - Badegewässerqualität ausreichend
-> keine Einschränkungen der Nutzungsmöglichkeiten (aus individueller Sicht: möglichst exklusive Nutzung der Wasserfläche)
 - möglichst kostenfreie Nutzung der Seen

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Sind die unterschiedlichen Nutzungsansprüche unvereinbar ?



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen



Beispiel: Zielkonflikte bei unterschiedlichen Nutzungsansprüchen

Wasserwirtschaft



Freizeitnutzung

Ziele:

- Erfüllung der wassermengen-
wirtschaftlichen Aufgaben
-> schwankender Wasserspiegel

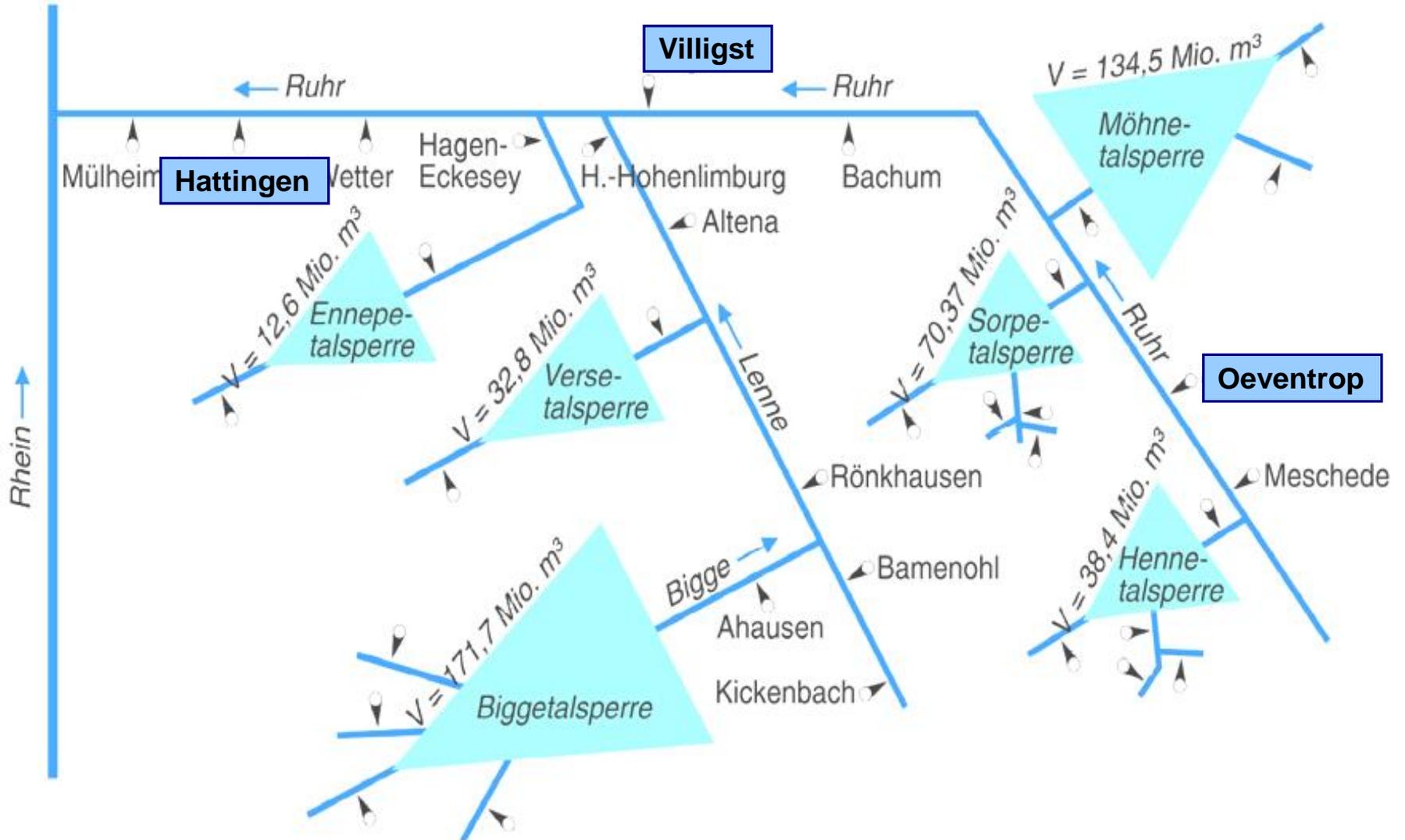
Ziele:

- freie Nutzung des Sees und der Ufer
-> konstanter Wasserspiegel bei
gutem Füllungsstand

Lösung: Steuerung der Talsperren als Verbundsystem und nicht als Einzelspeicher

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Talsperrenverbundsystem



Beispiel: Zielkonflikte bei unterschiedlichen Nutzungsansprüchen

Wasserwirtschaft



Freizeitnutzung

Ziele:

- Gewährleistung hoher Wasserqualität
-> Schutz des Wasserkörpers

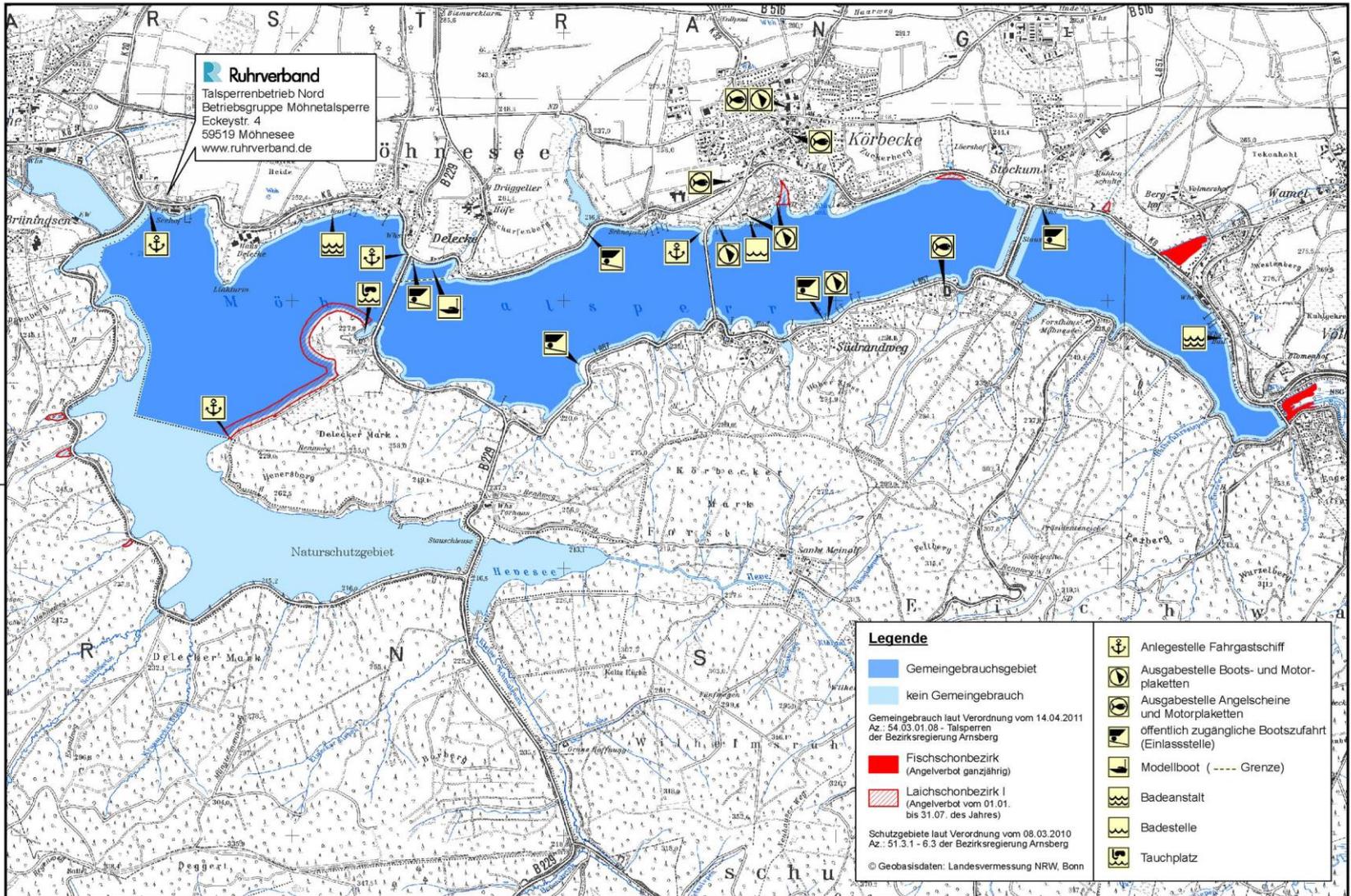
Ziele:

- Badegewässerqualität ausreichend
-> keine Einschränkungen der Nutzungsmöglichkeiten (aus individueller Sicht: möglichst exklusive Nutzung der Wasserfläche)

Lösung: Zulassung von Freizeitnutzungen im und am Gewässer mit geringem Gefährdungspotenzial für den Wasserkörper

(nicht bei Trinkwassertalsperren mit Wasserschutzgebietsverordnung!)

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen



Maßstab: 1 : 25.000
Datum: 30.04.2011

Möhnetalsperre
Freizeitkarte

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Illumination der Möhnemauer 2013



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Hennetalsperre – Himmelsleiter und Skywalk



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Sorpetalsperre – Ferienhäuser am See



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Sorpetalsperre - Stelzenhäuser



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Sorpetalsperre – Ufergestaltung in Langscheid



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Sorpetalsperre – Impressionen Ufer



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Entwicklung der Trophie von 1984 - 2014

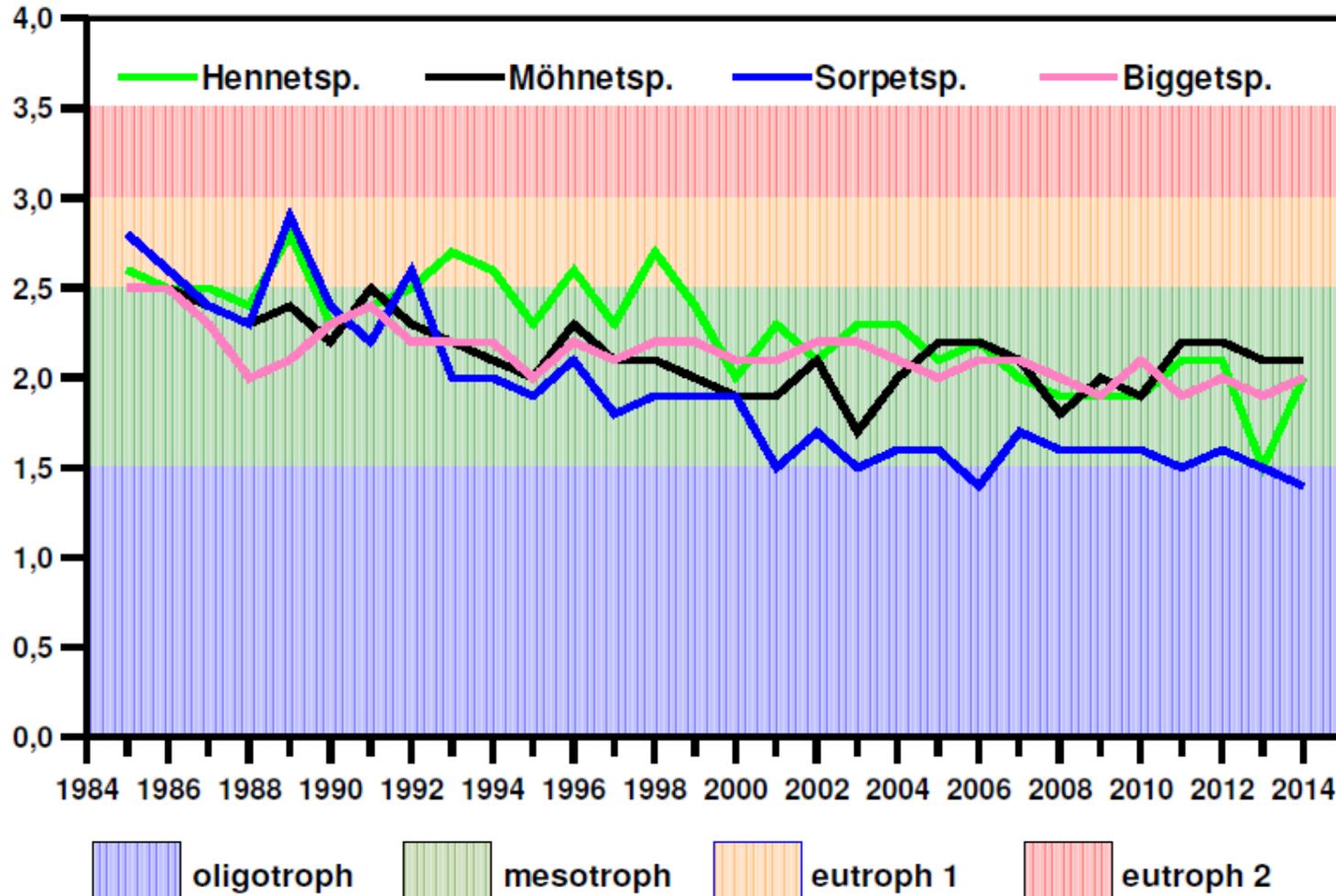


Bild 5.1: Entwicklung der Trophie in den letzten 30 Jahren in den Ruhrverbandstalsperren entsprechend der vorläufigen Richtlinie für die Trophieklassifikation von Talsperren (LAWA Mai 2013)

Beispiel: Zielkonflikte bei unterschiedlichen Nutzungsansprüchen

Wasserwirtschaft



Freizeitnutzung

Ziele:

- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
-> keine Zusatzkosten durch Freizeitnutzung

Ziele:

- möglichst kostenfreie Nutzung der Seen

Lösung: Benutzungsentgelte für die See- und Ufernutzung für bestimmte Nutzungsarten (Bsp.: Segeln, Angeln, Grundstücksvermietung, usw.)

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Gliederung:

1. Gesetzliche Aufgaben der Talsperren und Stauseen
2. Zielkonflikte und Lösungsansätze des Ruhrverbands
3. Leitlinien des Ruhrverbands
4. Fazit

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Leitlinien des Ruhrverbands:

- Die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben erfolgt uneingeschränkt und so wirtschaftlich wie möglich.
- Verbleibende Spielräume sollen zum weitestgehenden Nutzen aller Stakeholder genutzt werden.
- Der Naturraum „Talsperren und Seen“ soll für die Menschen erlebbar sein.
- Der Ruhrverband unterstützt kommunale Entwicklungen an den Seen und deren Umfeld im Rahmen seiner Möglichkeiten.
- Über die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben hinaus gibt es für den Ruhrverband nur einen sehr engen finanziellen Spielraum (i.d.R. keine Kostenbeteiligung des Ruhrverbands).

Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Leitlinien des Ruhrverbands:

- Der Ruhrverband steht (technischen) Innovationen bei der Nutzung der Seen offen gegenüber, solange diese im Einklang den wasserwirtschaftlichen und betrieblichen Zielstellungen stehen.
- Neben den wasserwirtschaftlichen Vorgaben setzen weitere rechtliche, technische, wirtschaftliche und natürlich bedingte Einschränkungen (auch) dem Ruhrverband Grenzen bei der Entwicklung der Nutzung der Seen.

**Talsperren und Stausee im Spannungsfeld verschiedener
Nutzungen und Interessen
Harkortsee - Makrophytenwachstum 2013**



Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Gliederung:

1. Gesetzliche Aufgaben der Talsperren und Stauseen
2. Zielkonflikte und Lösungsansätze des Ruhrverbands
3. Leitlinien des Ruhrverbands
4. Fazit

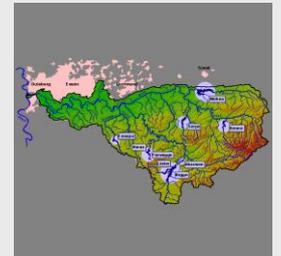
Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Fazit:

- Der vorhandene Anlagenpark von 8 Talsperren und 5 Stauseen wird prioritär, aber nicht ausschließlich, für die Erfüllung der Aufgaben gem. § 2 RuhrVG genutzt.
- Der Ruhrverband ist bestrebt, den Gesamtnutzen seiner Talsperren und Stauseen im Interesse möglichst vieler Stakeholder zu optimieren.
- Die Erfüllung von 100% aller Interessen ist aufgrund z.T. gegenläufiger Zielstellungen und nicht beeinflussbarer Restriktionen nicht erreichbar.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Talsperren und Stauseen im Spannungsfeld verschiedener Nutzungen und Interessen

Bauassessor Dipl.-Ing. Peter Klein, Leiter des Geschäftsbereichs Talsperren und Stauseen

15. Ruhrverbands-Forum, 09.06.2016, Essen